Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951166

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Uferstraße 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 292

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in halboffener Bebauung; unmittelbar am Elbhang von Kötzschenbroda, historisierender Putzbau mit Stuckdekor, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Mehrfach umgebautes zweigeschossiges Wohnhaus mit Plattformdach in halbgeschlossener Bebauung unmittelbar am Elbhang von Kötzschenbroda, zum Elbufer dreigeschossig. Die Straßenfront dreiachsig, das Mittelfenster im ersten Obergeschoss mit gerader Verdachung auf Konsolen. Ein verputzter Ziegelbau mit Gesimsen, Bändern und Eckquaderung, Sandsteineinfassungen der Fenster, Stuckdekor und ehemals ein Schieferdach. Die Parzelle war bereits vor 1878 bebaut. Sie lag zwischen Uferstraße und dem Ausschiffungs- und Niederlagsplatz. 1878 wurde zusätzlich zum bestehenden Wohnhaus durch Baumeister August Große für Gustav Adolph Hultsch, Holzhändler in Kötzschenbroda, ein eingeschossiges Nebengebäude errichtet. Am 28. Dez. 1880 erfolgte der Bauantrag für die Aufstockung des Nebengebäudes, das einen repräsentativen Giebel zur Elbe erhielt, entworfen und ausgeführt durch die Baufirma Gebr. Große. Am 28. Aug. 1896 ein weiterer Bauantrag von Hultsch zur Aufstockung, wodurch der repräsentative Giebel zur Elbe zu einem Geschoss ausgebaut wurde und das Plattformdach entstand. Entwurf und Ausführung wieder durch die Gebr. Große. Die Bauvollendungsanzeige am 29. März 1897 (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

Datierung 1878 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08951166 C**
Aufnahmejahr	2025
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Wohnhaus in halboffener Bebauung, Straßenseite

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.